

Hospitations PRAKTIKUM

ZIELGRUPPE

- LehrerInnen im Dienst, die die Lehramtsprüfung insbesondere aus Französisch/Spanisch abgelegt haben bzw. eine der beiden Sprachen in ihrem Fach als Arbeitssprache verwenden
- LehrerInnen im Dienst mit Hauptschullehrants- bzw. NMS-Ausbildung, die eine der beiden Sprachen unterrichten
- Voraussetzung ist eine gute Sprachkompetenz in Französisch/Spanisch



ART DER TÄTIGKEIT

- Fachdiskussionen und Erfahrungsaustausch
- Anbahnung von Kooperationsprojekten/SchülerInnenaustausch
- Hospitationen in verschiedenen Unterrichtsständen
- Kooperation mit den DeutschlehrerInnen im Sekundarbereich
- Vermittlung der österreichischen Sprache und Kultur



DAUER

2 Wochen im Winter- oder Sommersemester

BEZAHLUNG UND VERSICHERUNG

Die Schulen der erfolgreichen BewerberInnen sind aufgefordert, fristgerecht beim OeAD um ein Stipendium für Erasmus+ anzusuchen, um die entstehenden Ausgaben bestmöglich abzudecken. Die/der ausgewählte BewerberIn bringt danach einen Dienstreiseantrag im Dienstweg ein.

BEWERBUNG

Die Bewerbung erfolgt online. Die Bewerbungsunterlagen sind auch über den Dienstweg an das BMB zu übermitteln. Siehe www.weltweitunterrichten.at

BEWERBUNGSFRIST

ca. Mitte November für das folgende Schuljahr
Genauer Termin auf www.weltweitunterrichten.at

Erfahrungen von TeilnehmerInnen

Für mich war dieser Aufenthalt eine Erfahrung, die ich sehr genossen habe. Ich kann nur jedem Kollegen empfehlen, so einen Aufenthalt zu machen. Nicht nur, dass man viel Neues und Interessantes erfährt, bietet sich auch die Möglichkeit eigene Unterrichtsideen zu hinterfragen und mit anderen zu vergleichen.

Der Blick über den Tellerrand hinaus ermöglicht nicht nur viele Erfahrungen, die man in Folge in den eigenen Unterricht einbringen kann, sondern auch einen kritischen Blick auf die beiden Schulsysteme, die verschiedener nicht sein könnten.

Es gibt viele Eindrücke, die mich noch für lange Zeit begleiten werden, aber insgesamt kann ich sagen, dass ich am meisten über die Motivation und Begeisterung der SchülerInnen erstaunt war.

Ich habe meine Art des Unterrichtens reflektiert und mir so manches von meinen französischen Kolleginnen und Kollegen „abgeschaut“. Ich hoffe, ich kann meine Erfahrungen mit vielen anderen teilen. Das Programm hat mir sehr viel gebracht. Davon hören ist gut, aber das alles zu erleben, ist großartig.

Auch die SchülerInnen haben mich in ihr Herz geschlossen und nach einigen Tagen wusste jeder in der Schule, wer ich war. Ich denke, ich konnte Österreich in angemessener Weise präsentieren und den jungen SchülerInnen nahe bringen. Auch in vielen Gesprächen mit Erwachsenen wurde immer wieder gesagt, wie schön Österreich sei.



Dieses praxisbezogene PROGRAMM ...

... bietet die beste Möglichkeit für LehrerInnen im Dienst, ihre Sprach- und Kulturkenntnisse in Spanien oder Frankreich zu erweitern. Mit dem Hospitationspraktikum haben LehrerInnen die einmalige Gelegenheit, das jeweilige Schul- und Bildungssystem kennen zu lernen und gleichzeitig österreichische Sprach- und Kulturkunde an den Schulen der genannten Länder zu vermitteln.

Der vielfältige Austausch mit den KollegInnen vor Ort und die zahlreichen Kontakte, die während des Aufenthaltes geknüpft werden können, sind häufig die Initialzündung für einen SchülerInnenaustausch und für Kooperationsprojekte und führen oft zu dauerhaften Freundschaften.



weltweit
unterrichten.at



BMB

hospitations
praktikum



► www.weltweitunterrichten.at

FRANKREICH
SPANIEN

KONTAKT BMB, Abteilung IP/3
Schreyvogelgasse 2 | 1010 Wien

Mag.^a Hanna Malhonen
T +43 1 53120 3626 | hanna.malhonen@bmb.gv.at

Dr. Nikolaus Douda
T +43 1 53120 3301 | nikolaus.douda@bmb.gv.at

IMPRESSUM
BMB | Abteilung IP/3 | Minoritenplatz 5 | 1010 Wien
Stand: Juli 2016



Going worldwide!
www.weltweitunterrichten.at